

Katholische Religion 1. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte und verbindliche Inhalte	Materialien, Anregungen, Querverweise	Zeitraum
Mensch und Welt	Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	<p>Leben in der Gemeinschaft <i>In der Auseinandersetzung mit der veränderten Schulsituation, die Einmaligkeit jedes Einzelnen wahrnehmen und sich als neue Gemeinschaft in der Klasse erleben und sich füreinander öffnen.</i></p> <p>Soziales Lernen <i>Soziale Kompetenzen erwerben</i></p> <p>Aktuelle Themen und Fragestellungen aufgreifen <i>Über aktuelle Themen und Glaubensfragen reden können..</i></p>	<p>Neubeginn in der Schule als Herausforderung und Chance: Hoffnungen – Erwartungen - Ängste</p> <p>Goldene Regel Mt 7,12 Regeln des guten Miteinanders</p> <p>Soziale Spiele</p> <p>Aktuelle Themen und Fragestellungen</p>	<p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap. 1</p> <p>1.1 Am Beginn eines Weges</p> <p>1.2 Vieles ist neu</p> <p>1.3 Neues kann Angst machen</p> <p>► Arbeitsmappe "Wetterfest" (Seite 30-240)</p>	
Die Frage nach Gott	Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	<p>Eigene Gottesvorstellungen mitteilen, bzw. gestalten (in Worten, Bildern, Gebärden) und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen <i>Erkennen, dass wir von Gott nur bildhaft sprechen können</i></p>	<p>Namen und Bilder für Gott</p> <p>Gott gibt sich zu erkennen (AT / NT)</p> <p>Gott ist für mich wie....</p> <p>Mein Gottesbild (gestalten einer Collage, verfassen eines Gebetes, dem Schreiben eines Briefes)</p>	<p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap.1.4 und Kap.1.5</p> <p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap.2.8</p>	
	Gottese Erfahrungen beschreiben	Biblische Texte	<p>Psalmen: <i>Unterschiedliche Psalmen kennenlernen, Psalmen beten und selber formulieren bzw. das eigene Leben (Gefühle) in Psalmen ausdrücken können.</i></p> <p>David : <i>Zentrale Aussagen aus der Geschichte des Königs David kennen.</i></p>	<p>Gottes Nähe erfahren in den Psalmen</p> <p>Psalm - Ausdruck meiner Gefühle</p> <p>Beschäftigung mit ausgewählten Psalmen - mein Psalm</p> <p> Davids Salbung und Berufung – meine Berufung als Christ durch die Taufe</p>	<p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap.1.5, Kap. 2.6 und Kap. 6.2</p> <p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap.2.6 und Kap. 2.7</p>	

Bibel und Tradition	Die Entstehung der Bibel aufzeigen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darstellen	Entstehungsgeschichte der Bibel Die Bibel als Heilige Schrift	Bibel – Buch der Bücher <i>Sich biblisches Basiswissen aneignen und lernen sich in der Bibel zurechtzufinden, weiters in die Entstehungsgeschichte Einsicht gewinnen.</i>	Entstehung und Aufbau der Bibel: Altes Testament, Neues Testament, Arbeit und Übung mit der Bibel: Bibelstellen nachschlagen Überlieferungsgeschichte	▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap.2.4 - 2.5 ▶ Religion 1, Lichtblicke , 2.3 Ursprung eines großen Volkes	
Jesus Christus	Aus den Begegnungs- und Wundererzählungen Jesu Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	Die Evangelien <i>Die Bedeutung Jesu für die Jünger damals und für uns heute beleuchten.</i> Wundererzählungen Gleichnisse	Evangelisten und ihre Bücher (das neue Testament) Synoptischer Vergleich Jesus Leben und Umfeld Eine biblische Erzählung: Jesus und der Seesturm Mk 4,35 Die Heilung eines Blinden bei Jericho (Mk 10,46-52 oder Lk 18,35-43) Der barmherzige Vater (Lk 15,11-32)	▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap.1.4 Mit Jesus die Angst besiegen: Jesus und der Seesturm (Mk 4, 35-41) ▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap.3.2 ▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap.10.3 Wunder, Kap. 10.4 Gleichnisse ▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap.7.2	
	Die Bedeutung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung darstellen	Biblische Hoffnungsworte und -bilder	Osterfestkreis und Karwoche <i>Für die Probleme menschlichen Leides sensibel werden und Wege der Lebensbewältigung kennenlernen. Ausgehend von den biblischen Passionsberichten die Inhalte der einzelnen Tage der Karwoche erarbeiten.</i> Österliche Glaubenserfahrung <i>Bereit werden, den Glauben an den Auferstandenen in den Festen des Kirchenjahres zu feiern. Glaubenserfahrungen erkennen und ausdrücken</i>	Osterfestkreis Passions- u. Ostererzählungen in den Evangelien Der Kreuzweg - Die Karwoche Österliche Glaubenserfahrung Die Botschaft der Engel am leeren Grab Die Emmausjünger Bildanalyse: Thomas Zacharias »Der Gang nach Emmaus« Das Glaubensbekenntnis	▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap. 6 ▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap. 7.1 - 7.4 ● Vorösterlicher Gottesdienst	
	Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen	Vorbilder im Glauben	Gott im Leben der Heiligen <i>Heilige als Modelle gelingenden christlichen Lebens entdecken und einige Lebenswege, Attribute und Heiligenfeste im Kirchenjahr deuten können.</i> Maria als Vorbild im Glauben verdeutlichen, an ihr erkennen, wie Menschen sich von Gott in Anspruch nehmen lassen und unter dem Anspruch Gottes handeln.	Heilige und Namenspatrone Weihnachtsfestkreis: Begleiter durch den Advent Heilige Franz von Assisi Attribute - Darstellung und Symbolik einiger Heiliger Maria – Gestalt des Glaubens Marienfeste im Kirchenjahr Der Rosenkranz Gegrüßet seist du Maria	▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap.2.1 und Kap. 4.2 und Kap 3.5 → Kunst (www.heiligenlexikon.de) Informationen über Heilige sammeln ● Lernausgang in die Kirche ▶ Religion 1, Lichtblicke , Kap. 1.4 Marienfeste, sowie Kap. 4.3 und Kap. 4.5	

Kirche	Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern	Die Apostel und ihr Wirken	<p>Kirche lebendige Vielfalt</p> <p><i>Die Kirche, kirchliches Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen begreifen</i></p> <p><i>Verschiedene Baustile ansatzweise erkennen</i></p> <p><i>Beispiele für das caritative und missionarische Handeln der Kirche kennen. Durch die Auseinandersetzung mit einer aktuellen Notsituation, die Hilfsorganisationen unseres Landes kennen lernen</i></p>	<p>Kirchenjahr Haus Gottes – Volk Gottes Die Kirche in Südtirol Das Christentum breitet sich aus Spuren des Christlichen: Baustile</p> <p>Aufgabenbereiche eines Christen: Martyria, Liturgia, Diakonia/ Caritas</p> <p>Hilfsorganisationen in unserem Lande und Dorf z.B. Dreikönigsaktion, Fastenaktion</p> <p>Im Mitmenschen Jesus begegnen: Werke der Barmherzigkeit (Mt 25) Leid sehen, bewältigen und zur Sprache bringen (Klagepsalmen)</p>	<p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap. 4.2</p> <p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap. 8</p> <p>● Lehrausgang: Kloster; Kirche;</p> <p>● Gestaltung einer religiösen Andacht, bzw. Schulgottesdienstes</p> <p>→ Kunst</p> <p>► Religion 1, Lichtblicke, Kap. 6.4 und Kap. 6.5</p>	
	Gebetsformen und -gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und -gebärden	<p>Gebetsformen und -gebärden</p> <p><i>Voraussetzungen des Betens kennenlernen, sowie das Gebet als Möglichkeit erfahren, das Leben vor Gott zu bringen. Die Grundgebete der Kirche kennen und offen werden für neue Gebete und Lieder.</i></p>	<p>Beten in vielfältigen Formen: Grundgebete</p> <p>Freie formulierte Gebete Meditation, Andachtsformen, Schülermessen</p> <p>Gebetsarten und Gebetshaltungen</p>	<p>► Religion 1, Lichtblicke, Umschlagseite</p>	

Falls es für eine Klasse gut ist können die Inhalte im Laufe des Schuljahres erweitert, verkürzt, verändert oder verschoben werden.

Katholische Religion 2. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte und verbindliche Inhalte	Materialien, Anregungen, Querverweise	Zeitraum
Mensch und Welt	Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	Aktuelle Themen und Fragestellungen aufgreifen	Im Laufe des Unterrichtes werden aktuelle Themen und Fragen aufgegriffen und mit den Schüler/innen aus christlicher Sicht behandelt.		
			Schöpfung Gottes – Friede und Gerechtigkeit <i>Das Leben und die Mitwelt als Geschenk entdecken und Verantwortung übernehmen.</i> Persönlichkeitsentwicklung und Wissensbildung <i>Sensibel werden für die innere Stimme und die Bedeutung des Gewissens erkennen.</i>	Der Mensch im Spannungsfeld von Umwelt und Mitwelt: Schöpfungsverantwortung Ökologie und Nachhaltigkeit Fair trade – ein anderer Weg Kinderrechte - Kinderarbeit Das Gewissen – die innere Stimme erhorchen (am Beispiel: Josef Mayr Nusser) Der Dekalog – die Bedeutung der 10 Gebote Gottes erkennen Hauptgebot der Liebe	▶ Religion 2, Freiräume , Kap. 1,2 – 1.8 und ● Besuch des Einenweltladen oder des Behindertenzentrums in Toblach ▶ Religion 2, Freiräume , Kap.3 ▶ Religion 2, Freiräume , Kap.6.8 -6.11 ▶ Religion 2, Freiräume , Kap.2.3	
Die Frage nach Gott	Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	Gott- Freund des Lebens <i>Erkennen, dass Gott der ist, der immer für uns da ist.</i>	Bildanalyse: „ Mose vor dem brennenden Dornbusch “ von Marc Chagall	▶ Religion 2, Freiräume , Kap.6.	
	Gotteserfahrungen beschreiben	Biblische Texte	<i>Anhand ausgesuchter Bibelstellen erfahren, dass wir von Gott angenommen sind und dass er uns in allen Lebenssituationen begleitet.</i>	Ich bin ein Lieblingsgedanke Gottes – die Taufe (Ps 8,2-10) Exodus-Erzählung: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Ex 3,1-17) Exodus heute - weltweit.	▶ Religion 2, Freiräume , Kap. 1 ▶ Religion 2, Freiräume , Kap. 6.1 – 6.7	
	Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben	Heiliger Geist, Pfingstfest	<i>Durch die Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Auftrag Jesu für mich heute erkennen und die Bedeutung des HI. Geistes erarbeiten.</i>	Symbole des Heiligen Geistes Die 7 Gaben des Heiligen Geistes Das Pfingsterreignis Biblische Texte: Gal.5,22-26, Mt. 28,16-20, Mk.16,9-20, Lk. 24,36-53, Joh. 21,24-25	▶ Religion 2, Freiräume , Kap. 9	

			Firmung: <i>Symbole und Bedeutung der Firmung aufzeigen können und bereit sein zur Mitarbeit in der Kirche.</i>	Die Zeichenhandlungen der Firmung Aufbau der Firmliturgie	► Religion 2, Freiräume , S. 132	
Bibel und Tradition	Das Osterfest deuten	Pessach- und Osterfest Sonntag	<i>Im Vergleich vom jüdischen Sabbat und dem christlichen Sonntag Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten und kennen.</i> <i>Den Aufbau der Liturgiefeier kennen.</i>	Der Sabbat Der Sonntag ein kleines Osterfest Aufbau und Bedeutung der Liturgie	► Religion 2, Freiräume , Kap.7.4 und Kap. 7.5 und Kap. 2.5 und 7.6 ► Filme: Judentum - Bar Mitzwah oder Der Sabbat und die Synagoge (Landesfilmstelle)	
	Kirchliche Feste und religiöses Brauchtum erläutern		Weihnachten – <i>Fest des Friedens</i> <i>Sich für den Frieden einsetzen und Advent- Weihnachtsbräuche benennen können.</i>	In Einfachheit erkennst du mich Die Weihnachtsbotschaft	► Religion 2, Freiräume , Kap.4 ● Adventsbesinnung oder Weihnachtsfeier (Krippenspiel)	
Jesus Christus	Aus Jesu Botschaft vom Reich Gottes Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	Begegnungserzählungen <i>Zentrale Aspekte der Botschaft Jesu erarbeiten und an einem biblischen Beispiel (Heilungsgeschichte, Gleichnis) erkennen, wie sich Jesus besonders den Benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen zugewandt hat.</i>	Wer ist Jesus für mich? Evangelien der Reich- Gottes-Botschaft, Umkehr Das Gebot der Nächstenliebe: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25 – 37) Menschenrechte	► Religion 2, Freiräume , Kap.10	
	Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen	Vorbilder im Glauben	Prophetische Menschen <i>Sensibel werden für Unrecht und Ungerechtigkeit, sowie Mut haben, diese zu benennen und sich für andere einzusetzen. Einzelne Propheten benennen können.</i> Gott in Lebensgeschichten wiederfinden. <i>Menschen als Modelle gelingenden christlichen Lebens entdecken und einige Lebenswege aufzeigen können.</i>	Einsatz für soziale Gerechtigkeit Propheten in der Bibel und Prophetie heute Gott in Lebensgeschichten: z. B Hildegard von Bingen , Mutter Teresa, Mahatma Gandhi, Rigoberta Menchù, Josef Freinademetz, Nelson Mandela, Franz von Assisi	► Religion 2, Freiräume , Kap.5.1- 5.4 und Kap. 6.10 ► Religion 2, Freiräume , Kap.9.3 ► Recherche in der Bibliothek oder im Internet und die Ergebnisse präsentieren	
Kirche	Gebetsformen und -gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und -gebärden	Im Gespräch mit und über Gott <i>Durch Stille- und Wahrnehmungsübungen, Phantasieisen und Meditationen sich selbst und Gott begegnen und aus der eigenen Mitte heraus Kraft für den Alltag gewinnen, sowie das Gebet als Möglichkeit erfahren, das eigene Leben vor Gott zu bringen.</i>	Im Gespräch mit und über Gott Kennzeichen von Meditation Freie Gebete	► Gerda und Rüdiger Maschwitz: Phantasieisen zum Sinn des Lebens. Kösel-Verlag, München 1998. ► Klaus W. Vopel: Phantasieisen; Bd. 3 der Reihe Wege des Staunens. iskopress, Salzhausen 2004.	

	Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern	Die Apostel und ihr Wirken	<i>Auseinandersetzung mit Notsituationen, Hilfsorganisationen unseres Landes kennen lernen</i>	Der Apostel Paulus Beispiele für das caritative und missionarische Handeln der Kirche	► Religion 2, Freiräume , Kap.5 und Kap. 6.10	
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen	Martin Luther und die Reformation	Geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung kennen	Martin Luther und die Reformation Unterschied und Gemeinsamkeit der evangelischen und katholischen Kirche	► Luther (DVD 46 45344)	
	Die Botschaft der Sakramente und ihre Bedeutung für das Leben als Christ/in beschreiben und deuten	Die sieben Sakramente, ihre Zeichenhandlungen und Symbole	Am Lebensweg eines Christen die Sakramente als symbolische Handlungen und als Zeichen der Liebe Gottes erkennen.	Die sieben Sakramente: Symbole und Bedeutung Besonders die Firmung (siehe oben)		
Religionen und Weltanschauungen	Grundzüge der monotheistischen Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen	Grundaussagen des Judentums Grundaussagen des Islam	Judentum: <i>Wesentliche Elemente der jüdischen Religion und des jüdischen Lebens kennen.</i> Islam: <i>Wesentliche Elemente des Islams und des muslimischen Lebens kennen.</i>	Grundzüge des Judentums erarbeiten. Wichtige Feste; Bedeutung der Tora; der Dekalog; Wertvorstellungen im Judentum; Grundzüge des Islam erarbeiten Wichtige Stationen im Leben Mohammeds; Wichtige Feste, Bedeutung des Koran; Fünf Säulen des Islam;	► Religion 2, Freiräume, Kap. 7 ► Lernsoftware „Religiopolis - Weltreligionen erleben“, Klett Verlag. Link ► VHS: Ein Opferfest für Allah (Landesfilmstelle: 42 02643); Heilige Stätten des Islam (Landesfilmstelle: 42 43527)	

Anmerkungen: Durch die reduzierte Stundenanzahl in der 2. Klasse besteht die Möglichkeit, dass aus Zeitgründen das Kapitel „Religion und Weltanschauungen“ erst in der dritten Klasse als Gesamtpaket durchgenommen werden kann.

Katholische Religion 3. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte und verbindliche Inhalte	Materialien, Anregungen, Querverweise	Zeitraum
Mensch und Welt	Über das eigene Leben im Lichte des christlichen Welt- und Menschenbildes nachdenken	Christliche Weltsicht und Weltdeutung	<p>Aktuelle Themen und Fragestellungen aufgreifen</p> <p><i>In der Begegnung mit dem christlichen Glauben nach Antworten auf die großen Fragen suchen und sich auseinandersetzen mit den eigenen aktuellen Fragen und Problemen.</i></p> <p><i>Auch christliche Antworten zum Leben nach dem Tod kennen.</i></p>	<p>Aktuelle Themen und Fragestellungen</p> <p>Mein Leben in meiner Hand Mein Leben in deiner Hand Ich bin auf der Suche, wer gibt mir Antwort? Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt 25,14-30) Über den Tod hinaus Christlicher Auferstehungs Glaube</p>	<p>► Religion 3, Lebensträume, Kap. 1; 2.1 - 2.4</p> <p>► Religion 3, Lebensträume, Kap. 3</p> <p>● Besuch eines Friedhofes</p> <p>► VHS: Wenn das Leben geht (Landesfilmstelle 42 02521); Tod und Begleitung - Wenn Menschen sterben (Landesfilmstelle 46 10480) oder Willi will's wissen - Wie ist das mit dem Tod?</p>	
	Einflüsse des Christentums auf Kunst und Kultur aufzeigen	Beispiele christlicher Kunst und Kultur	<p><i>Christliche Kunst und Kultur kennen lernen.</i></p> <p><i>Mit Bräuchen und Traditionen zu Festen und Feiern im Kirchenjahr vertraut werden</i></p>	Bräuche und Traditionen im Kirchenjahr	<p>📺 Kunst</p>	
Die Frage nach Gott	Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft reflektieren und diskutieren	Mensch und Welt aus der Sichtweise von Glauben und Wissenschaft	<p>Die Rolle des Menschen in Gottes Schöpfung erkennen</p> <p><i>Zentrale Aussagen der Schöpfungserzählungen kennen und vertiefen.</i></p> <p><i>Sich selbst und die Welt alsentwicklungsfähig und gefährdet wahrnehmen und Freude an der Schöpfung finden.</i></p>	<p>Schöpfungsmythen anderer Völker Die Welt mit den Augen des Glaubens betrachten Biblische Texte als Zeugnisse von Glaubenserfahrungen: Der 1. und 2. Schöpfungserzählung (Gen 1- 3) Antikes Weltbild Lobgesänge an den Schöpfer</p>	<p>► Religion 3, Lebensträume, Kap. 2.5- 2.7</p>	
Bibel und Tradition	Ausgewählte Psalmen- und Prophetenworte deuten	Psalmen und Propheten	<p>Psalmen: <i>Religiöse Sprache verstehen und das eigene Leben ausdrücken können. Eigene Glaubenserfahrungen und Vorstellungen entwickeln und hinterfragen</i></p> <p><i>Sich mit Berufungs- und Glaubenzeugnissen bedeutender Menschen auseinandersetzen</i></p>	<p>Im Vertrauen auf Gott seinen Weg gehen: Psalm 139</p> <p>Propheten heute (Petra Kuntner, Mutter Teresa, Friedensnobelpreisträger.....)</p>	<p>► Religion 3, Lebensträume, Kap. 8</p> <p>► „Warum ich?“ Petra Kuntner (DVD 4645596)</p>	

Jesus Christus	Sich mit der Gestalt Jesus auseinander setzen und seine Bedeutung für den christlichen Glauben aufzeigen	Jesus der Christus	Jesus von Nazareth: <i>Jesus als Vorbild für den Umgang mit Menschen in der heutigen Zeit erkennen.</i>	Jesus unser Vorbild Erarbeitung biblischer Texte	► Religion 3, Lebensträume , Kap. 4.4	
Kirche	Die Bedeutung der Institution Kirche im gesellschaftlichen Leben von früher und heute gegenüberstellen	Kirche im Wandel der Zeit	<i>Das persönliche Verhältnis zur Kirche darlegen. Die Kirche als Bereicherung für das eigene Leben erkennen. Unterschiedliche Verhaltensweisen von Christen in der Zeit des Dritten Reiches kennen lernen und bewerten.</i>	Gott ist mehr als alles Mein Glaube – mein Gottesbild Die Menschheit betet Wie wird Kirche gesehen und erlebt? Verhaltensweisen von Christen z.B. Josef Mayr Nusser, Franz Jägerstätter, ...	► Religion 3, Lebensträume , Kap.5 ► Karikaturband, Kirche, find' ich gut!: 60 gute Gründe, in der Kirche zu bleiben: Werner Küstenmacher ► Religion 3, Lebensträume , Kap. 7.1 - 7.3	
	Über Kirche in unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen sprechen	Kirche als Weltkirche	<i>Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konfessionen aufzeigen können</i> <i>Die Bedeutung und den Stellenwert der Kirche heute erkennen und. Möglichkeiten des persönlichen Einsatzes in der Kirche aufzeigen.</i>	Die Ökumene - Die Konfessionen Geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung Diakonische, missionarische und kritische Funktion der Kirche in der Gesellschaft.	► Religion 3, Lebensträume , Kap. 7.4 – 7.7 ► Sammeln der vielfältigen Aufgaben der Kirche in der Welt	
	Die Gemeinschaft der Kirche beschreiben und deuten	Aufgaben und Dienste in der Kirche	Berufungen und Berufe in der Kirche: Menschen kennen lernen, die ihren Berufungen gefolgt sind. <i>Die Bedeutung von Berufungen verstehen</i>	Berufungen und Berufe in der Kirche. Das Sakrament der Priesterweihe	► Religion 3, Lebensträume , Kap 7.6 ► VHS: Willi will's wissen - Warum werden manche Männer Mönche?	
Religionen und Weltanschauungen	Wichtige Elemente des hinduistischen und buddhistischen Glaubens benennen und mit dem Christentum vergleichen	Hinduismus und Buddhismus	<i>Verbreitung und Merkmale von Buddhismus und Hinduismus kennen.</i> Unterschiede von Monotheismus und Polytheismus erkennen und nennen können.	Überblick der Religionen der Welt Kennzeichen polytheistischer und monotheistischer Weltreligionen Einblicke, Informationen und Wertvorstellungen im Hinduismus und Buddhismus . Hinduismus, Buddhismus und Christentum im Vergleich	► Religion 3, Lebensträume , Kap 6 ► Buddhismus (Video 4243434) ► Glauben und Leben der Hindus (Video 4201954) ► Lernsoftware, Religiopolis – Weltreligionen erleben, Klett Verlag. Link	
	Religiöse Bewegungen und Gruppierungen unterscheiden und bewerten	Religiöser Pluralismus und Sekten	<i>Durch die Beschäftigung mit ausgewählten religiösen Gruppierungen Merkmale und Kennzeichen von religiösen Bewegungen und Sekten kennen lernen.</i>	Neue religiöse Gruppierungen und Bewegungen (Sekten) in Südtirol	► Trügerisches Glück – Wege in die Abhängigkeit: Vortrag eines Sektenbeauftragten ► CD-Rom: Sekten (Landesfilmstelle 4632297)	

Anmerkungen:

- Falls es für eine Klasse gut ist können die Inhalte im Laufe des Schuljahres erweitert, verkürzt, verändert oder verschoben werden.
- **Verbindliche Inhalte** sind **FETT** geschrieben
- **verpflichtende Lehraufträge** und **Lehrausgänge** werden in **FETT** geschrieben z.B. ● **Lernausgang in die Kirche**

Legende: folgende Symbole werden verwendet:

→ Verweis auf fächerübergreifende Aktivitäten z.B. → **Kunst**

► Verweis auf Materialien wie Filme, Bücher, Links.....; Hinweis auf die Religionsbücher sind rot geschrieben z.B. ► Religion 3, **Lebensträume**

● Verweis auf Lehrausgänge, Lehrausflüge und besondere Aktivitäten; z.B. ● Friedhofsbesuch